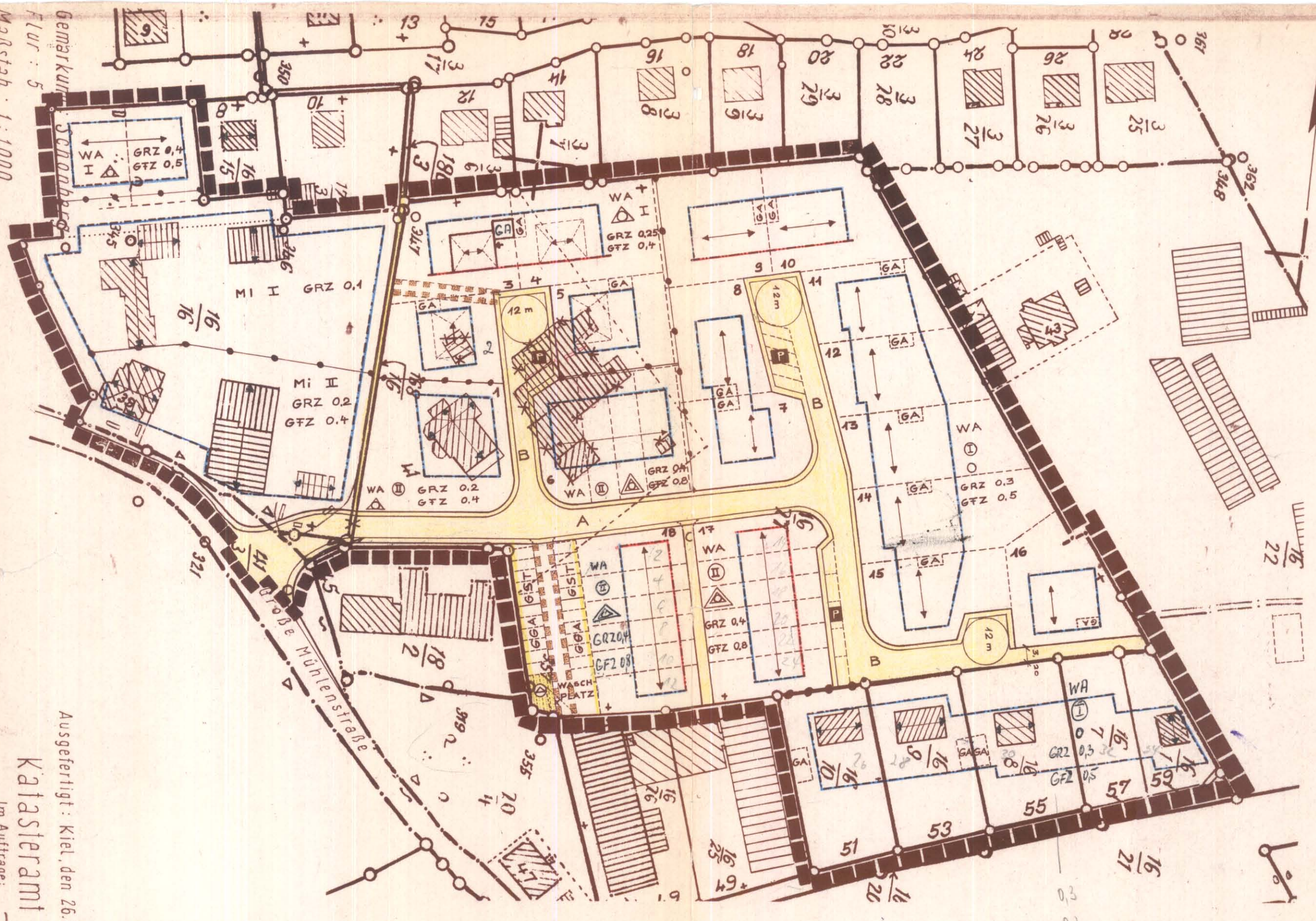


Maßstab: 1:1000  
Geb. B. Nr. Ia 2436/66



TEIL A PLANZEICHNUNG

Ausgefertigt: Kiel, den 26.8.1966  
Katasteramt  
Im Auftrage: *Spemann*

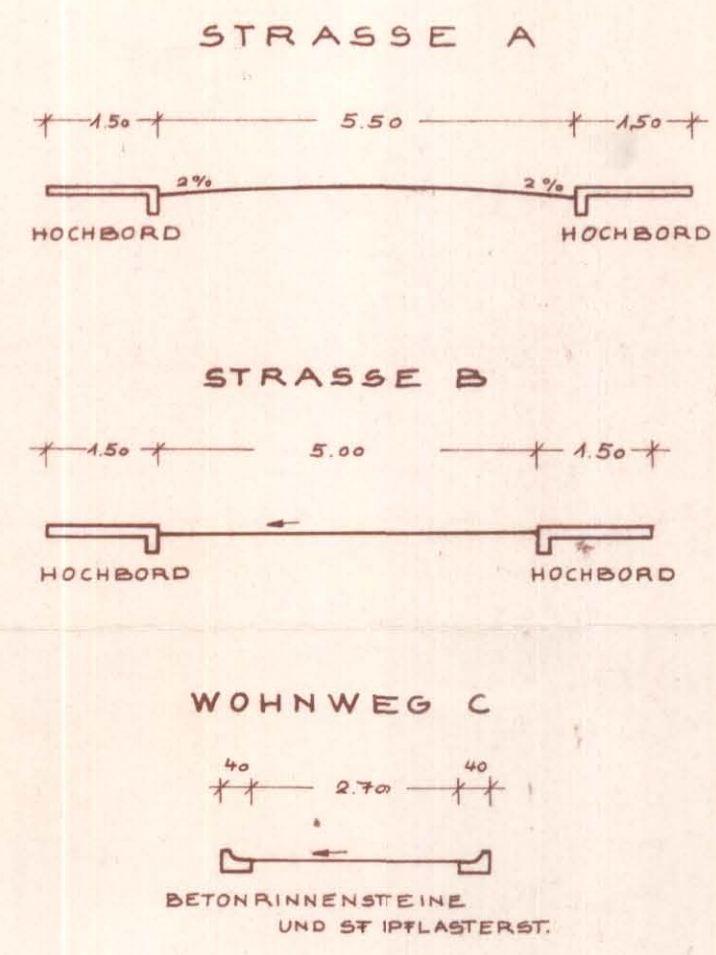
ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN	NR. DER PLANZEICHNUNG	BEDEUTUNG
WA	1.1.3.	Allgemeines Wohngebiet
II	2.1.	Zahl der Vollgeschoße - als Höchstgrenze <sup>zwingend</sup>
GRZ	2.2.	Grundflächenzahl
GFZ	2.3.	Geschoßflächenzahl
○	3.1.	offene Bauweise
△	3.1.1.	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△	3.1.2.	nur Hausgruppen zulässig
—	3.3.	Baulinie
—	3.4.	Baugrenze
—		Stellung der baulichen Anlagen durch Festsetzung der Firsttrichtung
—	6.1.	Straßenverkehrsflächen
P	6.2.	Parkflächen
—	6.3.	Straßenbegrenzungslinie
—	7.	Fläche für Versorgungsanlage
GA	13.1.	Flächen für Garagen
GSTGG	13.1.	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze u. -garagen
GST	13.1.	Gemeinschaftsstellplätze
GGA	13.1.	Gemeinschaftsgaragen
⊙	13.3.	Trafo mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
—	13.5.	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
—	13.6.	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
—		DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER
—		vorhandene Flurstücksgrenzen
6/18		Flurstücksbezeichnungen
—		vorhandene bauliche Anlagen
—		künftig fortfallende bauliche Anlagen
—		in Aussicht genommene Grundstücksgrenzen
—		aufzuhebende Grundstücksgrenzen
—		Nummerierung der Grundstücke

SATZUNG DER GEMEINDE SCHÖNBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 19 „SINDT'SCHE KÖPPEL“

Auf Grund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) und der §§ 14 und 111 Abs. 1 Landesbauordnung (LBO) vom 9. 2. 1967 (GVBl. Schl.-H. S. 51) in Verbindung mit § 9 Abs. 2 BBauG wird nach Beschlussfassung durch die Gemeinde Schönberg vom 29.5.1969 diese Satzung über den Bebauungsplan Nr. 19, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) erlassen.

WEGEPROFILE



**Außenwandgestaltung:**

Giebelseiten	Verblendung braun oder rot
Traufseiten	können auch geputzt oder hell gestrichen sein

**Dach:**

1 - 5	Walmdach	38 - 46°
7 - 16	Satteldach	38 - 46°
6, 17 + 18	Satteldach	32 - 38°
Farbe	braun oder braunrot	
Drempel	nicht zulässig	
Dachgauben	auf Mindestmaß beschränken	

**Garagen:**

Gestaltung wie Hauptgebäude  
bei freistehenden Garagen und Gemeinschaftsgaragen Flachdach zulässig

**Einfriedigung:**

Straßenseite	lebende Hecke bis 0,90 m Höhe über Straßenoberkante
	niedriger Steinsockel bis 30 cm Höhe zulässig
hintere und seitliche Grundstücksgrenzen	Maschendrahtzaun.

Die Planzeichnung und der Text wurden entsprechend den in dem Genehmigungserlaß des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 4.8.69 Az.: IV 81 b - 813/04 - 10.82 (19) aufgeführten Auflagen und Hinweisen auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung Schönberg vom 11.11.1970 geändert.

Schönberg, den 12.11.1970  
Der Bürgermeister *Spemann*



<p>Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 23.6.1966</p> <p>Schönberg, den 2. Febr. 1969 GEMEINDE SCHÖNBERG/H. KREIS PLÖN Bürgermeister <i>Spemann</i> Planverfasser <i>Spemann</i> Kreisbauamt Plön</p>	<p>Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 29.5.1969 gebilligt.</p> <p>Schönberg, den 2. Juni 1969 GEMEINDE SCHÖNBERG/H. KREIS PLÖN Bürgermeister <i>Spemann</i></p>
<p>Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 19.4.69 bis 19.5.69 nach vorheriger, am 11.4.1969 abgeschlossener, Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegen.</p> <p>Schönberg, den 2. Juni 1969 GEMEINDE SCHÖNBERG/H. KREIS PLÖN Bürgermeister <i>Spemann</i></p>	<p>Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 4.8.1969 Az. IV 81 b - 813/04 - 10.82 (19) erteilt. Die Erfüllung der Auflagen (und Hinweise) wurde mit Erlaß des Innenministers vom 27.6.71 Az.: IV 81 b - 813/04 - 57.73 (19) genehmigt.</p> <p>Schönberg, den 2. Juni 1971 GEMEINDE SCHÖNBERG/H. KREIS PLÖN Bürgermeister <i>Spemann</i></p>
<p>Der katastermäßige Bestand am 26.8.1966 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.</p> <p>Kiel, den 26.8.66 Karl Süß öffentl. Vermessungs-Ingenieur Kiel, Wollstr. 30-32 Tel. 40161 Katasteramt</p>	<p>Dieser Bebauungsplan, bestehend aus Text und Planzeichnung sowie die beigelegte Begründung sind am 2.9.1971 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegen vom 26.8.66 bis 3.9.1971 öffentlich aus.</p> <p>Schönberg, den 3.9.1971 GEMEINDE SCHÖNBERG/H. KREIS PLÖN Bürgermeister <i>Spemann</i></p>